

Freundesbrief

Sommer 2018



So viel zum Thema des diesjährigen Sommerfestes „Lach mal wieder“

Geistliches Wort

Von Friedrich Drechsler, Pfarrer und Diakon i. R., Meißen

Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau. (1. Mose 1, 27)



Wie können wir uns Gott eigentlich vorstellen? Die Bibel gibt uns einen Tipp. Es heißt: Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau.

Wenn Sie in alten bebilderten Bibeln nachschauen, dann wird Gott meist als alter, bärtiger Mann dargestellt. Meistens guckt dieser Gott etwas grimmig drein. Ok, das wäre also eine Variante. Ich verstehe, das hatte seinerzeit eine pädagogische Funktion: Gott erscheint uns so im Bild eines immer ernstesten Großvaters. Aber könnte man ihn dann nicht auch mit dem Bild einer freundlichen Großmutter darstellen? Gott schuf den Menschen zu

seinem Bild und schuf ihn als Mann und Frau. Also, sich Gott nur männlich vorzustellen trifft die Sache nicht vollständig. Und könnte man sich dann Gott nicht auch mit dem Bild von jungen Leuten im Kopf vorstellen? Zwei dieser jungen Leute sind auf dem Bild zu sehen. Gott hat die beiden geschaffen. Auch die beiden sind zu seinem Bilde geschaffen. In ihnen entdecken wir etwas von der Größe und Güte Gottes. Und wir erkennen, dass Gott die Menschen schon sehr unterschiedlich geschaffen hat.

Ich habe in meinem Leben eine wunderbare Erfahrung gemacht. Gerade in den Menschen mit Besonderheiten entdecken wir, dass Gott uns in ihnen begegnet und wir in ihnen etwas von der Wesensart Gottes erkennen können. Die Großen, Schönen, Reichen bilden sich ein, göttlich zu sein. Dann verblasst in ihren Gesichtern die Ebenbildlichkeit Gottes. Aber die Menschen, für die das Leben eine besondere Herausforderung darstellt, nötigen uns, über den Gott nachzudenken, der die Welt so geschaffen hat, wie sie ist. Sie sind für uns herausfordernd und wir für sie. Aber Gott hat mein Gegenüber so geschaffen, wie er ist. So ist das nun mal: Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau. Da werde ich aufmerksam, hellhörig. Wenn Gott mir in diesem Menschen so begegnet, dann will er wohl, dass ich die Würde gerade dieses Menschen hoch halte und er mir zum Bruder, sie mir zur Schwester wird. So können wir gemeinsam leben und den Herrn loben und preisen.





Vorwort des Vorstandes

Liebe Freundinnen und Freunde des Diest-Hofes, in Seyda wird in diesem Jahr viel gefeiert. Neben mehreren Vereinsjubiläen begeht auch die Stadt Seyda das 750. Jubiläum der ersten urkundlichen Erwähnung und der Diest-Hof darf auf sein 135jähriges Bestehen zurück blicken. Deshalb werden wir uns in entsprechender Weise am Schul- und Heimatfest beteiligen und im Rahmen des Sommerfestes besondere Projekte mit dem Circus „Bombastico“ und der Theatergruppe „AugustinusDiestler“ durchführen. Diese Programmpunkte sollen zur Freude und zum Lachen aufmuntern, weshalb das Thema „Lach mal wieder“ für das Sommerfest ausgesucht wurde. Kreiskantor Michael Weigert (Zahna) wird dazu eine musikalische Andacht halten.

Das Sommerfest findet am Sonnabend, dem 16. Juni, ab 13.45 Uhr statt. An der musikalischen Ausgestaltung wirken die Blaskapelle Krach, die Musikband der Elsterwerkstätten aus Herzberg, die Trommelgruppe des Diest-Hofes, die Band „Blaue Stunde“ mit Klezmermusik sowie DJ Susi und Werner mit Disco-Tanzmusik am Abend mit. Viele Stände und Mitmachangebote werden wieder das Fest bereichern. Die Moderation übernehmen Tobias Haink und Werner Srugies. Für Speisen und Getränke wird reichlich gesorgt. Das Einladungsplakat finden Sie am Schluss dieses Briefes. Ein besonderer Dank gilt dem Autor des Geistlichen Wortes, dem langjährigen Rektor des Diakonenhauses Moritzburg, Pfr.i.R. Friedrich Drechsler. Vieles wäre nun wieder zu berichten. Einiges davon wurde in diesen Freundesbrief aufgenommen. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen. Vielen Dank für alle Hilfe und Unterstützung – besonders auch für das stille Gebet.

Herzliche Grüße – auch im Namen des Kuratoriums und des Redaktionskreises – vom Diest-Hof Seyda



Ihr *Andreas Gebhardt*

Das verkaufte Lachen

Ein Theaterstück nach James Krüss der „AugustinusDiestler“

Wer kennt nicht das Buch von James Krüss „Timm Thaler oder das verkaufte Lachen?“ Mehrmals verfilmt.



Ein Junge (Timm Thaler) wird emotional getäuscht und verkauft einem Baron – Baron LEFUET – sein Lachen. Ist sein Lachen für immer verloren? Oder bekommt er es wieder zurück? Ist Lachen überhaupt wichtig? Oder überbewertet? Wie fühlt sich ein Mensch, der nichts zu lachen hat; nicht lachen kann?

Wofür verkaufen wir uns? Verkaufen wir damit einen Teil unserer Seele? Auf einen Teil dieser Fragen wird dieses Stück Antworten geben. Und natürlich geben Sie sich selbst Antworten – nach Ansehen des Stückes. Bitte nicht vergessen – in dem Theaterstück von den AugustinusDiestler'n können nicht das Buch oder die Filme haargenau wieder gegeben werden.

Natürlich sind Ähnlichkeiten

vorhanden. Es ist die gleiche Geschichte. Die Theatergruppe muss/wird die Geschichte auf ihre Weise und mit ihren Möglichkeiten erzählen. Nur anders . Genau wie die Spieler – die etwas anders sind. Und doch hoffen wir, dass wir beim Publikum das erzeugen , was Theater ausmacht: Lachen, Weinen, Nachdenken, Anteilnahme,....! Sehen Sie sich dieses Theaterstück zum Sommerfest 2018 auf dem Diest-Hof an und Sie werden ein Stück bereichert nach Hause gehen. Und bestimmt Lachen – so wie das Motto „Lach mal wieder“ empfiehlt.

PS: Lesen Sie den Namen des Barons – LEFUET – spiegelverkehrt und Sie wissen, um wen es sich handelt. — Werner Srugies, Spielleiter



Seit dem letzten Jahr kann die Theatergruppe „AugustinusDiestler“ im Phönixtheater der Lutherstadt Wittenberg in der Studiobühne proben. Wir danken dem Diest-Hof und dem Augustinuswerk, die dies finanziell ermöglichen.

Unser kunterbunter Fasching 2018



Es tanzte der Sträfling mit der Katze, der Scheich mit dem Clown sowie die schöne Maid mit dem Cowboy. Keinen hielt es auf den Stühlen, als die Musikanten eine Polonaise anstimmten. Das viele Tanzen machte hungrig und durstig. Die Küche hat das Fest wieder mit leckeren Gerichten bereichert. Auch am nächsten Tag schwärmten noch alle Bewohner von diesem gelungenen Fest.

Das Team Sonneneck

Unter diesem Motto starteten wir, der Bereich Sonneneck, buntverkleidet am 13.02.2018 die Party für den ganzen Diest-Hof. Alle Bewohner und Mitarbeiter haben sich beim Verkleiden und Schminken selbst übertroffen. Als die Bergwitzer Musikanten aufspielten, war die Tanzfläche sofort sehr gut gefüllt und das Fest in vollem Gange.



Ein Theaterbesuch in Luckenwalde

Es ist nun schon eine ganze Weile her, aber wir wollen Euch noch von unserem Erlebnis erzählen, weil es uns sehr, sehr gut gefallen hat. 22 „Diesthofler“ und 7 Theatergruppenfreunde vom Augustinuswerk Wittenberg sind mit dem schönen roten Firma SCHWERDT – Bus bis nach Luckenwalde gefahren. Wollt Ihr jetzt wissen warum? Okay – wir waren im Stadttheater! Das hört sich beeindruckend an, nicht wahr? War es auch und das Ganze kam so: Zum Sommerfest 2017 hatten wir doch „Jamboree“, die Band der Elsterwerkstätten, engagiert. Wir verstanden uns gleich sehr gut und deshalb rief die Leiterin, Frau Kusatz, im Herbst an und erzählte, dass „Jamboree“ noch viel mehr kann. Zum letzten Mal würden sie ihr Theaterstück „Sinnflut“ aufführen.

Und was das für eine Flut für die Sinne war! Für die Augen, die Ohren, den Kopf und das Herz – alles war dabei. Die 2 Hauptdarsteller (es gab noch unendlich viel mehr) Uffe, ein junger Mann und Fenna, eine junge Frau, begeben sich auf eine Reise auf der Suche nach einem Platz in der Gesellschaft, dem wahren Glück, dem Sinn... Was ist wirklich wichtig? Wir konnten deutlich miterleben wie die Erkenntnis wuchs: Wirklich wichtig ist
DIE ZEIT MITEINANDER.



Und so wollen wir es auch weitertragen und freuen uns auf ein gemeinsames Sommerfest 2018 .

Bewohner und Mitarbeiter Haus Waldblick - E.Porsch

Ausflug zum Baumwipfelpfad in Beelitz

Anfang April, bei herrlichem Sonnenschein, fuhren 12 Bewohner aus dem Bereich Außenwohnen mit 2 Fahrzeugen Richtung Beelitz. Ziel waren der Baumwipfelpfad und die ehemalige Klinik Beelitz Heilstätten.

Zum Picknik fanden wir ein sonnig schönes Plätzchen nahe des Aussichtsturmes.

Die ganz Mutigen und Sportlichen bestiegen danach den Turm zu Fuß, die anderen nahmen den Fahrstuhl. Was für ein Ausblick! Sogar bis Berlin konnte man an diesem Tag schauen. Eine Etage tiefer begann der Baumwipfelpfad, ca. 200 m lang, von dem man sich die Bäume und die ehemalige Klinik einmal von oben ansehen kann.

Nach einem leckeren Softeis ging es wieder in Richtung Heimat.

Alles in allem war es ein schöner und erlebnisreicher Tag. — Elke Giese



„Nichts ist vergleichbar...“

„Nichts ist vergleichbar mit der einfachen Freude, Rad zu fahren.“
(John F. Kennedy)

In diesem Sinne nutzen Beate, Rainer, Tino, Marcus, Peter, Anni und Antje jede Gelegenheit, sich auf das Zweirad zu schwingen und die nähere Umgebung zu erkunden. Natürlich werden da auch Verkehrsregeln- und Zeichen erlernt, aber vor allem macht es ganz viel Freude bei schönem Wetter mit dem Fahrrad in der Natur unterwegs zu sein. Ist das Ziel dann auch noch eine der naheliegenden Gaststätten, in der man den „vom in die Pedale treten“ entstandenen Durst löschen kann, ist alles perfekt...

A. Brandis Alte Gärtnerei



Frühjahrsputz an der Heimateiche

Es ist Frühling und mit ihm steht auch Christi Himmelfahrt vor der Tür.



Wie seit vielen Jahren wird es auch wieder eine Andacht mit besonderer Bedeutung an der Heimateiche geben. Sie ist der Baum, der 40 Jahre Krieg nach dem Krieg überlebte.

So gestaltete der Heimatverein „Glücksburger Heide e.V.“ einst einen kleinen Park als Gedenk-

und Erholungsort, dem es nun galt, die Spuren des Winters zu beseitigen.

Die Mitglieder des Heimatvereins sind dankbar für jede Unterstützung. So packten wir an 2 Tagen mit 6 Tüchtigen - Marco Lorenz, Rainer Naskret, Thomas Köppe, Heinz Gödeke, Danny Silla und Hans-Jürgen Berndt, mit an. Nach dem Laub harken und Zweige räumen, folgte natürlich auch eine Belohnung: „Zum Eis essen nach Jessen“.

André Bergholz, Tagesförderung „Grünes Haus“



Ein Rückblick auf Ostern



Das Osterfest ist in jedem Jahr ein besonderer Höhepunkt auf dem Diest-Hof. Natürlich fanden alle Bewohnerinnen und Bewohner ein Osternest. Sogar bei den hauseigenen „Osterhasen“ fanden sich bunte Ostereier.

Der Gottesdienst wurde von Kantorin Julia Reinhold musikalisch ausgestaltet. Pfarrer Meinhof entzündete die Osterkerze und motivierte mit der Gitarre wieder zum Tanz um das Osterfeuer.



Feuerwehrübung auf dem Diest-Hof

Am 21. April führten ca. 50 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren des Bereiches Seyda/Jessen-Nord auf dem Diest-Hof eine Übung durch.

Durch einen angenommenen Brand im Haus Waldblick musste dieses und das angrenzende Haus Altes Schwalbennest für den Zeitraum der Übung evakuiert werden. Für die Bewohner des oberen Wohnbereiches erfolgten die Rettungsmaßnahmen über die Fluchttreppe.

Beide Löschwasserbrunnen wurden in die Übung einbezogen und waren ausreichend ergiebig. Alle Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Mitarbeiter der betroffenen Häuser fanden sich in kurzer Zeit auf dem Sammelplatz ein. Feuerwehr-Bereichsleiter, Brandinspektor Marco Kralisch, zeigte sich mit dem Verlauf der Übung und des Zusammenwirkens der beteiligten Wehren sehr zufrieden.



Vom Baugeschehen

Aktuell erfolgt die Befestigung der Hauptzufahrt und des Festplatzes zwischen Haus Altes Schwalbennest und Heidehaus mit einer rollstuhlgerechten Pflasterung. Die Bühne wird in einer massiven Bauweise hergestellt. Sie erhält eine dauerhafte, witterungsbeständige Überdachung. An dieser Stelle sei dem Seydaer Heimatverein und der Dachdeckerfirma Schwarzer aus Morxdorf herzlich für die jahrelange unentgeltliche Überlassung der Bühne und der Überdachung – einschließlich Auf- und Abbau – herzlich gedankt.



Termine



Veranstaltung	Wann?
Sommerfest	16.06.2018 13:45 Uhr
Erntedankfest	10.10.2018 11:00 Uhr
Mitgliederversammlung	17.11.2018 10:00 Uhr
Adventsmarkt	07.12.2018 16:45 Uhr
Adventskaffee mit den Ruheständlern	11.12.2018 14:00 Uhr

Spendenaufuf

Wir bitten um Ihre Spende für den 2. Bauabschnitt unserer Tagesförderung. Im Rahmen dieser Maßnahme sollen im noch nicht sanierten Teil des historischen Stallgebäudes 3 Gruppenräume und die zugehörigen Sanitäreinrichtungen geschaffen werden. Die bisher für die Öffentlichkeit nicht zugängliche historische Bausubstanz im Bereich des Bodens – z. B. die frühere Außenmauer – wird als sichtbares Element in die neue Nutzung einbezogen. Im 2. Halbjahr ist der Baubeginn mit der Dachsanierung geplant. Der Innenausbau erfolgt im ersten Halbjahr 2019. Gern können Sie auch andere Projekte des Diest-Hofes unterstützen. Sie erhalten eine Spendenquittung, da wir im Rahmen der Wohlfahrtspflege ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke verfolgen.



Kontakt

Tel.: 035387 7010
Fax. 035387 42268

E-Mail: info@diest-hof.de
Internet: www.diest-hof.de

Diakonie 

Diest-Hof Seyda

Impressum

Diakonische Einrichtung für erwachsene Menschen mit vorwiegend geistiger und geistiger und mehrfacher Behinderung

OT Seyda
Glücksburger Str. 7
06917 Jessen (Elster)
Träger:

Diakoniewerk „Gustav von Diest“
Seyda/Jessen e. V.

Kuratoriumsvorsitzender:
Superintendent Christian Beuchel

Vorstand:
Diakon Andreas Gebhardt

Bankverbindungen des Diest-Hofes

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE97 8102 0500 0004 47 5700
BIC: BFSWDE33MAG

Sparkasse Wittenberg
IBAN: DE73 8055 0101 0000 1604 31
BIC: NOLADE21WBL

Vereinsmitgliedschaft

Möchten Sie uns als Mitglied des Diakoniewerkes „Gustav von Diest“ Seyda/Jessen e.V. unterstützen? Informationen finden Sie unter www.diest-hof.de. Gern informieren wir Sie in der Einrichtung.
Anfragen /Terminabsprachen bitte unter Tel.: 035387/7010



Diakonie 
Diest-Hof Seyda

Wohnen und Tagesförderung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung



Liebe Freunde des Diest-Hofes,
 hier findet Ihr einige Höhepunkte
 zum diesjährigen Sommerfest:

- Zirkus Bombastico
- Sport- und Spielestrecke
- Blasmusik
- Theaterstück „Das verkaufte Lachen“
- Judoshow
- Kinderflohmarkt

Für das leibliche Wohl ist gesorgt :)

Tel.: 035387/7010 www.diest-hof.de

Sommerfest

Diest-Hof Seyda

16.6.2018

ab 13.45 Uhr

Diakonische Einrichtung für Menschen mit geistiger Behinderung
 Glücksburger Straße 7 / 06917 Jessen (Elster) OT Seyda